

Antrag an den
Juso-Kreisverband Karlsruhe-Land



Antragsteller: Jusos Waghäusel

Die Bundestagswahl 2009 gewinnen

Inhaltliche Weichenstellungen

Für die Bundestagswahl 2009 muss die SPD in den kommenden Monaten die Weichen stellen. Inhaltlich setzen wir Jusos uns dabei für die Fortsetzung der erfolgreichen rot-grünen Politik ein.

Die Weichenstellungen der Agenda 2010 zeigen auf dem Arbeitsmarkt ebenso ihre positiven Wirkungen wie in der Finanzsituation der Sozialversicherungen. Um diese Sicherungssysteme auch für zukünftige Generationen stabil halten zu können, lehnen wir populistische Wahlgeschenke wie außerplanmäßige Rentenerhöhungen ab.

Dennoch dürfen wir soziale Ungleichgewichte nicht aus den Augen verlieren. Daher setzen wir uns für einen gesetzlichen Mindestlohn ein. Wer Vollzeit arbeitet, darf nicht auf Sozialleistungen angewiesen sein.

Die Arbeitsvermittlung muss weiter verbessert werden. Nachdem die Jobcenter verfassungsrechtlich nicht haltbar sind, setzen wir uns für dafür ein, dass die Städte und Landkreise eigenverantwortlich die Langzeitarbeitslosen betreuen.

Für Koalitionsaussagen aller Art muss der Grundsatz gelten: Was vor der Wahl gesagt wurde, muss auch nach der Wahl Gültigkeit besitzen. Für die Zeit nach der Bundestagswahl 2009 lehnen wir Jusos eine Zusammenarbeit mit der Linkspartei ab. Die für zukünftige Generationen unverantwortliche Schuldenmacherei durch sozialpolitischen Populismus sowie der außen- und europapolitische Isolationskurs machen eine solche Option unmöglich.

Mitgliederentscheid Kanzlerkandidatur

Die Jusos fordern die Bundes-SPD auf, den Kanzlerkandidaten/die Kanzlerkandidatin für die Bundestagswahl 2009 durch einen Mitgliederentscheid nominieren zu lassen.

Die SPD muss motiviert in die Wahlauseinandersetzungen im Jahr 2009 gehen. Nur eine selbstbewusste Volkspartei, die bis in die politische Mitte hinein attraktive Politik macht, kann dabei erfolgreich sein. Wir Jusos werden unseren Beitrag für diesen Erfolg leisten.